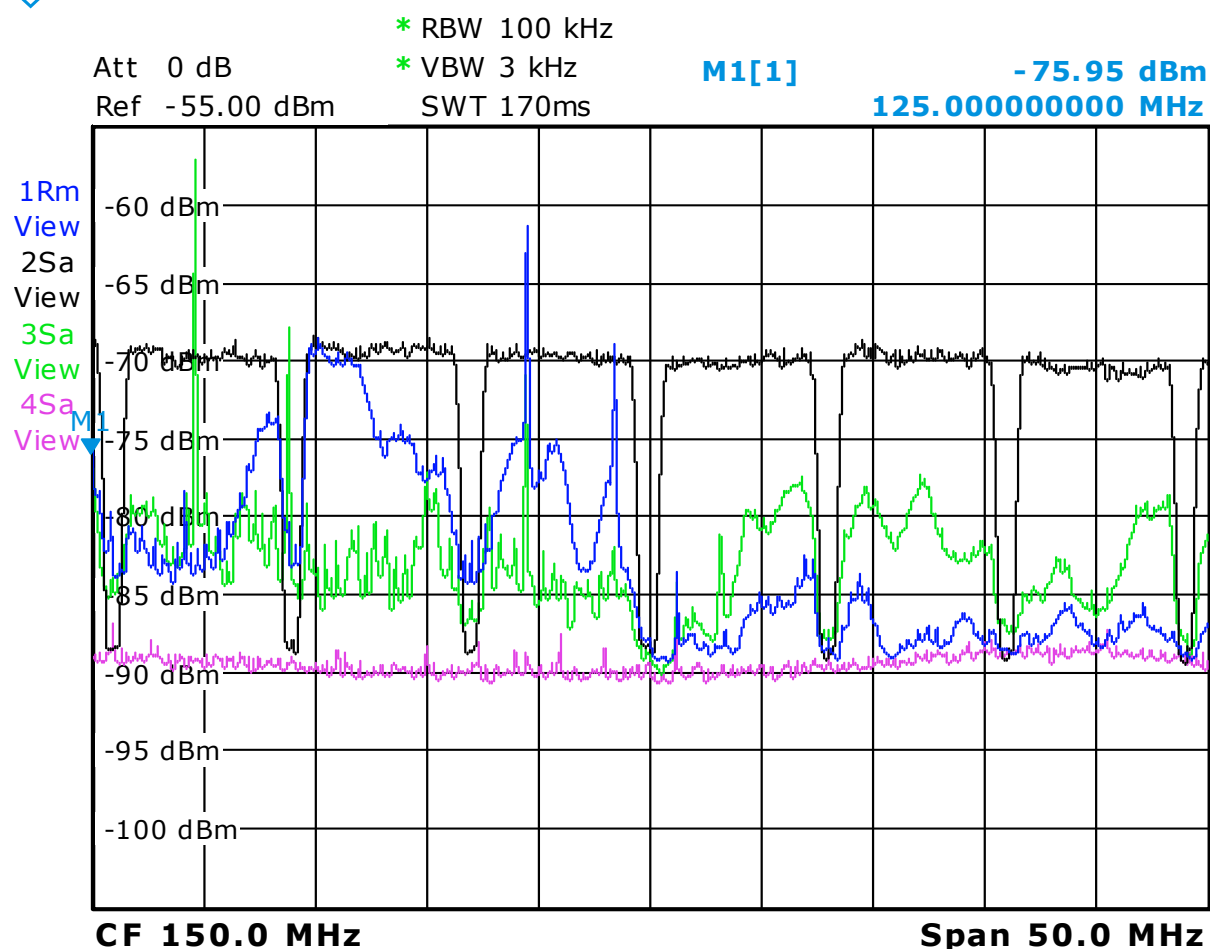


2m Breitbandstörungen gemessen am 11.12.2017 in Riedelbach



Trace 4 (violett) zeigt das Rauschen des Analysators mit einem 30dB Vorverstärker, der selbst mit 2dB rauscht. Bei 145MHz werden bei der Bewertungsbandbreite von 100kHz etwa -90dBm angezeigt, was wegen des Vorverstärkers -120dBm entspricht.

Trace 2 (schwarz) zeigt das mit 30dB externer Abschwächung als Referenz gemessene Signal aus dem Kabelfernsehkabel. Dieses hat alle 8MHz ein Minimum (Kanallücke).

Trace 1 (blau) stellt das von der nach NW gedrehten 2m Antenne (2 x 7 Element Flexa) kommende Signal dar. Bei 144,3MHz ist es 15dB stärker als das Hintergrundrauschen der Meßanordnung!!! Bei 136MHz also mitten im Flugfunkbereich ist es sogar mehr als 20dB über dem Hintergrund. Dort bringt die Antenne aber keinen hohen Gewinn mehr. Einzelne Spitzen der blauen und der grünen Kurve sind Flugfunk- und Amateurfunksender.

Trace 3 (grün) zeigt die Verhältnisse bei nach Osten gedrehter Antenne. Hier werden bei 144,3MHz immer noch etwa 7dB Rauschanstieg erreicht.

Betrachtet man die Minima der grünen und blauen Kurve, so fällt auf, dass sie mit den Bandlücken der Kabelfernsehkanaäle zusammenfallen. Es werden also offensichtlich erhebliche Störungen aus maroden Hausverkabelungen in der näheren Umgebung emittiert. Messungen aus dem fahrenden PKW heraus haben gezeigt, dass der gesamte Ort (Riedelbach) mehr oder weniger verseucht ist.